



Bei JZZ werden Schülerinnen und Schüler von der Planung bis zum Bau der Anlage involviert.

Foto: Fabienne Pfister

SOLARENERGIE MACHT SCHULE

ERNEUERBARE ENERGIEN SIND DIE ZUKUNFT. FÜR JUGENDLICHE IST PHOTOVOLTAIK ALLERDINGS OFT NICHT RICHTIG FASSBAR. HIER SETZT DAS BILDUNGS-, GEMEINDE- UND ENERGIEWENDEPROJEKT «JEDE ZELLE ZÄHLT – SOLARENERGIE MACHT SCHULE!» (JZZ) AN. ZUSAMMEN MIT SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN BAUT JZZ SOLARANLAGEN AUF SCHULHAUSDÄCHER.

«JEDE ZELLE ZÄHLT» – KEINE SOLARANLAGE OHNE BILDUNG

||||| TEXT: FABIENNE PFISTER,
KOMMUNIKATIONSVERANTWORTLICHE
«JEDE ZELLE ZÄHLT – SOLARENERGIE
MACHT SCHULE!»

Wer selbst mithelfen kann, eine Solaranlage auf seinem Schulhausdach zu montieren, wird noch lange davon erzählen. «Das ist einmal eine andere Art, etwas zu lernen, als in der Schule zu sitzen», sagt eine Schülerin, die von der Planung bis zum Bau der Anlage involviert war. Keine Solaranlage ohne Bildung – das ist das Motto von «Jede Zelle zählt». Das Projekt leistet nicht nur einen konkreten Beitrag zur Energiewende, es macht erneuerbare Energien auch für die Schülerinnen und Schüler erlebbar. Die Jugendlichen lernen, dass sie selbst etwas für Umwelt und Klima bewirken können. Die Energie, die

aus der Steckdose kommt, wird auf dem Dach produziert.

TAGE DER SONNE

Während der Tage der Sonne 2018 veranstaltet die Sekundarschule Andelfingen eine Projektwoche, in welcher auch der Baustellentag stattfindet. Ganz im Sinne der Veranstaltungsreihe macht die Schule so Sonnenenergie weiter bekannt und trägt die Begeisterung für die Kraft der Sonne in die Bevölkerung. Gebaut wird dieses Jahr ebenfalls an JZZ-Sekundarschulen in Marthalen, Eglisau, Dietlikon, Ossingen-Truttikon, Grenchen, Elsau-Schlatt und im Unteren Furttal. Bereits realisiert wurden Anlagen in Winterthur, Oberseen, Turbenthal, Hunzenschwil, Münsingen, Affeltrangen-Tobel und Uttenberg.

MEHR ALS EINE SOLARANLAGE

Das Projekt erzielt dabei Wirkung über die Schulgrenzen hinaus. Es involviert mit einer witzigen Kampagne die ganze Gemeinde: Jeder, der lokal konkreten Klimaschutz unterstützen möchte, kann für 40 Franken eine symbolische Solarzelle kaufen. Die Kampagne sensibilisiert auf diese Weise die Bevölkerung für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Das virtuelle Solardach bietet eine Plattform für alle Unterstützer, so auch für Vereine und lokales Gewerbe. Der Erlös fliesst ins Bildungsprojekt und füllt für die Schule ein «Klimakässeli», das Aktivitäten im Bereich Energie und Klima ermöglicht. Die Solaranlage hingegen wird separat finanziert. Falls Gemeinde oder lokaler Energieversorger nicht investieren möchten, bringt JZZ die Finanzierung mit.

SOLARENERGIE MACHT SCHULE

«Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» (JZZ) ist eine Kampagne von myblueplanet, einer gemeinnützigen, unabhängigen Schweizer Klimaschutzorganisation. Was 2012 als Pilotprojekt in Winterthur begonnen hat («Erneuerbare Energien» berichtete in der Ausgabe vom Juni 2012), entwickelt sich zu einer nationalen Kampagne. Schweizweit setzen sich bereits 17 Schulen mit «Jede Zelle zählt» für erneuerbare Energien und Klimaschutz ein. Und es werden laufend mehr. Unterstützt wird JZZ von EnergieSchweiz, Migros, der Post und Helion.

Mehr Informationen unter:
jzz.ch und myblueplanet.ch

NACHGEFRAGT

Was unterscheidet «Jede Zelle zählt» von anderen Solarprojekten?

Projektleiterin Angela Serratore: «Jede Zelle zählt» verbindet den Bau einer Solaranlage auf dem Schulhausdach mit einem Bildungsprogramm für die Schülerinnen und Schüler. Die begleitende Kampagne involviert zudem die ganze Gemeinde, das Schulumfeld, Vereine und lokales Gewerbe. Das Projekt bewegt also auf drei Ebenen und hinterlässt eine nachhaltige Wirkung.

Wie lange dauert ein Projekt?

Ein Projekt dauert fünf Jahre. Im ersten Projektjahr finden mehrere Aktionstage statt, wie zum Beispiel ein Tag Schule ohne Strom oder der Baustellentag, wobei die Schülerinnen und Schüler – falls es das Dach zulässt – auch beim Bau mithelfen

können. In den vier Folgejahren verpflichtet sich die Schule zu weiteren Aktivitäten im Bereich Klima und Energie und hat die Möglichkeit, sich zur «Klimaschule» weiterzuentwickeln.

Ist «Jede Zelle zählt» ein Projekt für alle Schweizer Schulen?

Wir haben bisher auf Sekundarschulen fokussiert, werden aber bald unser erstes Projekt an einer Kantonsschule starten. Unser Bildungsprogramm richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Zurzeit sind wir in der Deutschschweiz aktiv, planen aber JZZ zukünftig auch in die Westschweiz und ins Tessin auszuweiten. Dazu suchen wir noch solarbegeisterte Menschen, die gerne eine regionale Projektleitung übernehmen möchten.

/ Perfect Warming / Solar Energy / Perfect Charging



INTERSOLAR MÜNCHEN
20. – 22.6.2018
HALLE B2, STAND 310

**LIEBER INS EIGENE BAD
EINSPEISEN ALS INS NETZ.
MIT DEM FRONIUS OHMPILOT SOLAR-
ENERGIE NOCH EFFIZIENTER NUTZEN.**

/ Der Fronius Ohmpilot ist die effiziente Lösung zur Nutzung von Solarenergie für die Wärmeerzeugung, zum Beispiel um Heizstäbe zur Warmwasseraufbereitung in Boilern anzusteuern. Diese intelligente, stufenlose Regelung von Wärmequellen ermöglicht den Eigenverbrauch zu optimieren.

Mehr unter www.fronius.ch